

	<p>Objekt: Grenadiersäbel, M 1729, Sachsen, 1. Hälfte 18. Jahrhundert</p> <p>Museum: Museum Weißenfels - Schloss Neu-Augustusburg Zeitzer Straße 4 06667 Weißenfels 03443 / 302552 info@museum-weissenfels.de</p> <p>Sammlung: Militaria</p> <p>Inventarnummer: Wei XIII 89</p>
--	---

Beschreibung

Das aus Messing angefertigte Gefäß hat eine gerade Pariestange, welche in leichtem Bogen in den Hauptbügel mündet. Der Daumenring ist mit einer Spange versehen. Das Vollmessinggriffstück hat beidseitig diagonale Riffelungen. Das Gefäß hatte ursprünglich eine muschelförmiges Knöchelschild, der mit 3 Spangen mit dem Hauptbügel verbunden war. Die obere Spange und Teile der Muschel sind abgeschliffen. Beiderseits der Klinge ist der gekrönte Namenszug AR eingeztzt. Dieser Gefäßtyp wurde im Mai 1729 für das Zeithainer Lager konzipiert. Grenadiersäbel "Rutkowskischer Fason".

Grunddaten

Material/Technik:	Messing, Stahl / geschmiedet, gegossen
Maße:	Gesamtl.: 872 mm; Klingenl.: 730 mm (gekürzt); Klingenbr.: 39 mm; Pfeilhöhe: 41 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1740er Jahre
	wer	
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kurfürstentum Sachsen

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Sächsische Armee

wo

Schlagworte

- Grenadiersäbel
- Zeithainer Lustlager

Literatur

- Schulze, Dieter (1991): Sächsische Blankwaffen. Leipzig